

DIN 18534 – Die Normenteile

Die DIN 18534 ist eine der fünf neuen Teilnormen, die aus der DIN 18195 resultiert und umfasst fünf Normenteile.

Fünf Normenteile

- DIN 18534-1: Anforderungen, Planungs- und Ausführungsgrundsätze
- DIN 18534-2: Abdichtung mit bahnenförmigen Abdichtungstoffen (nicht in Verbindung mit Fliesen)
- DIN 18534-3: Abdichtung mit flüssig zu verarbeitenden Abdichtungstoffen im Verbund mit Fliesen und Platten (AIV-F)
- DIN 18534-4: Abdichtung mit Gussasphalt oder Asphaltmix
- DIN 18534-5: Abdichtung mit bahnenförmigen Abdichtungstoffen im Verbund mit Fliesen und Platten (AIV-B)

Entwässern

- Ablaufkonstruktionen mit werkseitig punktuell angeschweißten Fliesenanschlusswinkel, bei denen die AIV-F darunter durchzuführen ist, sind als Sonderkonstruktion zu planen und auszuführen
- Los- und Festflanschkonstruktionen an werkseitig gefertigten Abläufen müssen der DIN EN 1253-1 entsprechen
- Flansche von Bodenabläufen/Rinnen sind vertieft einzubauen
- Es kann auf die Entwässerung der Abdichtungsschicht verzichtet werden, wenn diese nicht wasserführend ist
- Abläufe müssen für Wartungszwecke frei zugänglich sein

Installieren

- Bei Wassereinwirkungsklassen W1-I bis W3-I sollten Installationsleitungen nur unterhalb bzw. hinter der Abdichtungsschicht ausgeführt werden
- Durchdringungen von Abdichtungsschichten sind zu vermeiden bzw. auf die erforderliche Anzahl zu beschränken
- Wasserübertritt auf nicht abgedichtete angrenzende Bauteile ist zu vermeiden
- Das Anstauen von Wasser vor Bodenabläufen/Entwässerungsrinnen ist zu vermeiden
- Rinnen und Bodenabläufe sind lagesicher in die Unterkonstruktion/den Estrich einzubauen

Wassereinwirkungsklassen

Die Art und Intensität der Einwirkung durch Wasser sind die Ausgangskriterien für die Definition von Wassereinwirkungsklassen. Im Rahmen der Planung ist die zu erwartende Wassereinwirkung auf jede betroffene Fläche abzuschätzen und den Klassen W0-I bis W3-I zuzuordnen.

Wassereinwirkungs-klasse	Wassereinwirkung	Anwendungsbeispiel
W0-I	gering , keine häufige Spritzwassereinwirkung	Bodenflächen im häuslichen Bereich ohne Ablauf
W1-I	mäßig , häufige Spritzwassereinwirkung, mäßige Einwirkung von Brauchwasser, kein anstauendes Wasser	Bodenflächen im häuslichen Bereich mit Ablauf
W2-I	hoch , häufige Einwirkung durch Spritz- und/oder Brauchwasser, zeitweise anstauendes Wasser	Bodenflächen mit Abläufen und Rinnen, Bodenflächen in Bädern mit bodengleichen Duschen, Wand- und Bodenflächen von Duschen in Sport- und Gewerbestätten
W3-I	sehr hoch , häufige oder lange Einwirkung von Spritz- und/oder Brauchwasser, Wasser aus intensiver Reinigung, anstauendes Wasser	Flächen an Schwimmbecken, Flächen von Duschanlagen in Sport- und Gewerbestätten

Richtig abgedichtet

Auswirkungen der DIN 18534 auf die Abdichtung von Bädern



ACO Passavant GmbH

Im Gewerbepark 11c
36457 Stadtlengsfeld
Tel. 036965 819-0
Fax 036965 819-361
www.aco-haustechnik.de

ACO. creating the future of drainage

ACO informiert

Abdichtung von Innenräumen gemäß DIN 18534



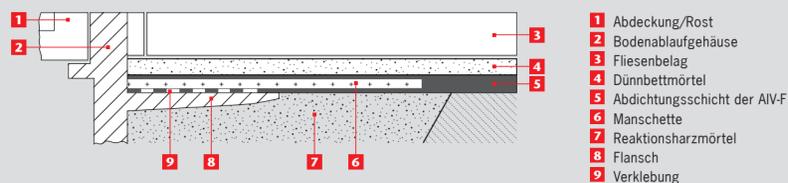
Anwendungsbereiche

Die DIN 18534-1 gilt für die Planung, Ausführung und Instandhaltung der Abdichtung von Boden- und Wandflächen in Innenräumen mit bahnenförmigen und flüssig zu verarbeitenden Abdichtungstoffen (Anstauhöhe bis 10 cm).

- Badezimmer, gewerblich genutzte Küchen, Schwimmbecken-umgänge, Duschanlagen, Produktions- und Gewerbeflächen, Bodenflächen mit Ablauf
- Vorgefertigte Nasszellen oder -elemente, sofern sie für den Einbau in einen abzudichtenden Innenraum vorgesehen sind
- Innenräume, die neu hergestellt werden und für die Abdichtung in der Bauwerkserhaltung oder Baudenkmalpflege

Abdichten

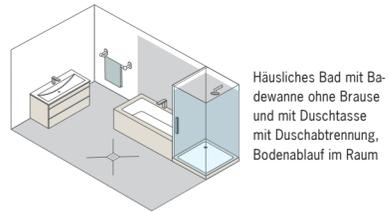
- Die zu verwendeten Abdichtsysteme benötigen entweder eine ETA auf Basis der ETAG 022 oder ein abP auf Basis der PG-AIV-F
- Für die Verarbeitung des Abdichtsystems gelten die Angaben der ETA oder dem abP
- Anschlüsse der Abdichtung an Einbauteile und Durchdringungen müssen so hergestellt werden, dass sie nicht hinter- oder unterlaufen werden können
- Vor der Verlegung der Nuttschicht ist die Abdichtungsschicht auf Beschädigungen zu kontrollieren
- Die Überlappung der Dichtmanschette auf den angrenzenden Bereich muss 50 mm betragen



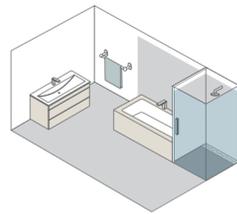
#DrainWithBrain
**INSTALLIEREN?
EINFACH!
ABDICHTEN?
AUCH!**

ACO ShowerDrain E+ mit Diffusionsöffnungen

Mit Duschabtrennung

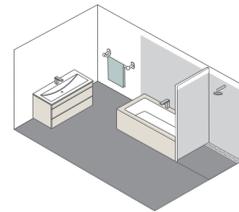


Häusliches Bad mit Badewanne ohne Brause und mit Duschtasse mit Duschabtrennung, Bodenablauf im Raum



Häusliches Bad mit Badewanne ohne Brause und mit Duschrinne mit Duschabtrennung

Ohne Duschabtrennung



Häusliches Bad mit Badewanne ohne Brause und mit Duschrinne ohne Duschabtrennung

■ W1-I
■ W2-I

Aufgepasst – W1-I und W2-I

- Die Flanschbreite an Entwässerungsrinnen, Bodenabläufen und Einbauteilen muss mindestens 50 mm betragen (gilt nicht für werkseitig angebrachte Dichtmanschetten)
- Bei W1-I bis W2-I ist eine geringere Flanschbreite von ≥ 30 mm bei Nachweis durch den Hersteller für Ablauf und Dichtmanschette unter Verwendung systemkonformer Dichtkleber für die Verbindung Klebeflansch zu Dichtband bzw. Dichtmanschette sowie zur AIV-F möglich
- Bodengleiche Duschen dürfen nicht ohne geeignete Maßnahmen unmittelbar neben Türen oder Zugängen angeordnet werden

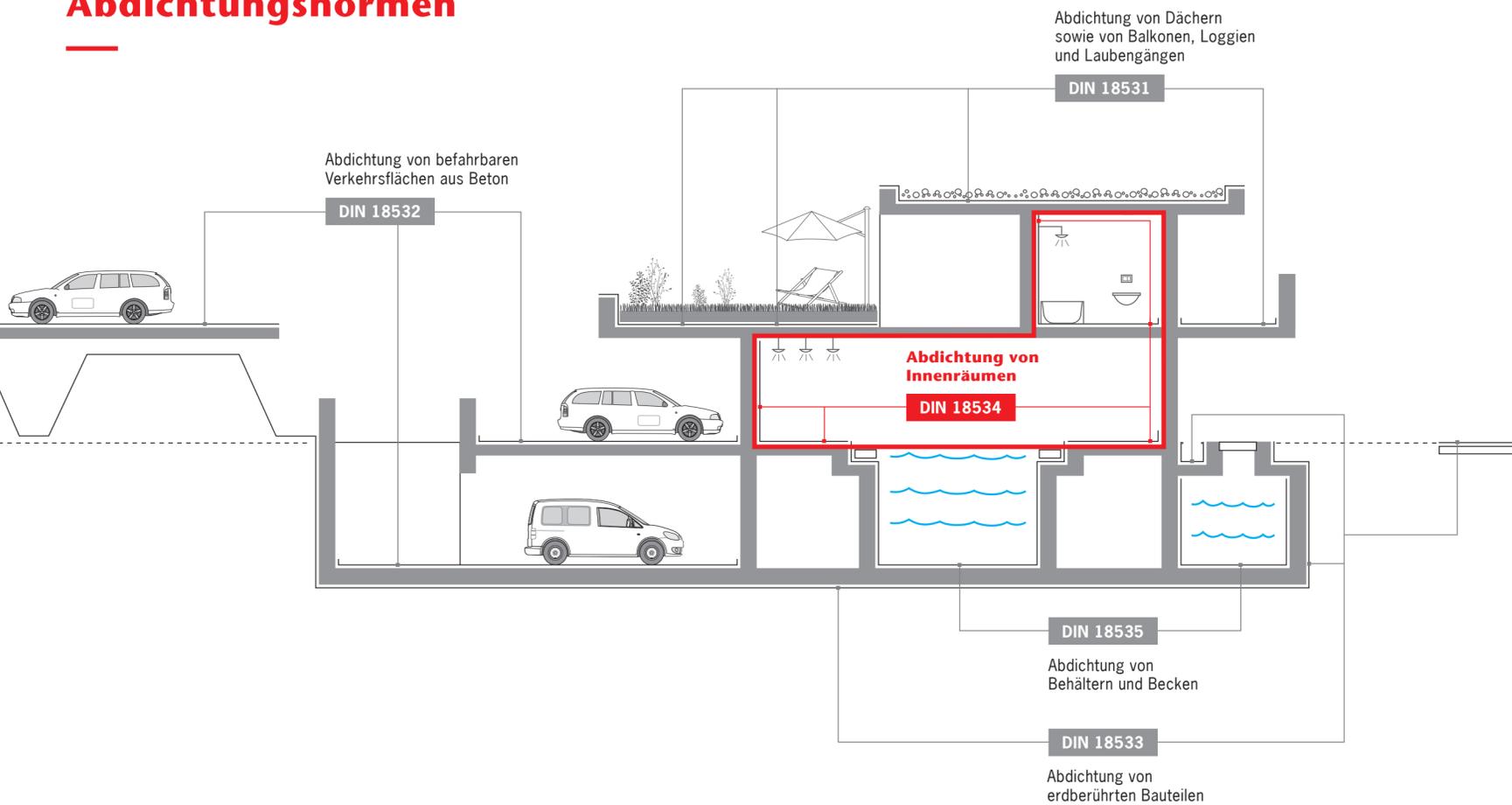


z.B. ACO ShowerDrain E+ mit werkseitiger Dichtmanschette bis W3-I



z.B. ACO ShowerDrain M mit 30 mm Flansch bis W2-I

Die neuen Abdichtungsnormen



Anwendungsbeispiele



Bad mit Dusche mit Duschabtrennung



Bad mit Dusche ohne Duschabtrennung

#DrainWithBrain Produktsortiment ACO Badentwässerung

ShowerFloor
Punktentwässerung



ShowerFloor
Linienentwässerung



ShowerDrain E+



ShowerDrain M+



ShowerDrain C



ShowerDrain M



Badablauf MG



Sanitärkastenrinne

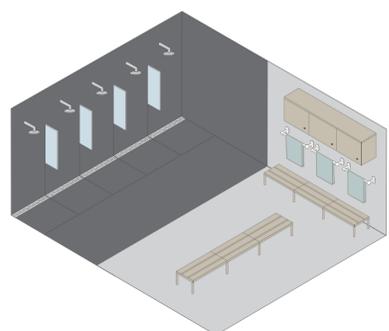


Das komplette Angebot zur ACO Badentwässerung finden Sie unter:

www.aco-haustechnik.de/produkte



Duschanlage ohne Abtrennung



Beispiel für Reihendusche in Sport- und Gewerbestätte

■ W2-I
■ W3-I



Aufgepasst – W3-I

- Die Flanschbreite an Entwässerungsrinnen, Bodenabläufen und Einbauteilen muss mindestens 50 mm betragen (gilt nicht für werkseitig angebrachte Dichtmanschetten)
- Bei W3-I sind Flanschbreiten ≥ 50 mm zur Abdichtung der Durchdringungen erforderlich
- Zusätzliche Einwirkungen (z. B. erhöhte chemische Einwirkungen in Gewerbeküchen) können größere Flanschbreiten erfordern
- Bei Schwellenabschlüssen mit geringem oder ohne Niveauunterschied ist bei W3-I immer eine Rinne anzuordnen



Verlassen Sie sich auf ACO Know-how.

www.aco-haustechnik.de/kontakt